

# Betriebsanleitung

— Dekupiersäge

— DKS 504 Vario



DKS 504 Vario

DKS 504 VARIO

## Impressum

### Produktidentifikation

Dekupiersäge	Artikelnummer
DKS 504 Vario	5902504

### Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
 D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55  
 E-Mail: info@holzstar.de  
 Internet: www.holzstar.de

### Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 12.12.2024  
 Version: 1.05  
 Sprache: Deutsch

Autor: FL/LA

### Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2020 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Inhalt

<b>1 Einführung</b>	<b>3</b>
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
<b>2 Sicherheit</b>	<b>3</b>
2.1 Symbolerklärung	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Sicherheitskennzeichnung an der Dekupiersäge	6
2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
<b>3 Bestimmungsgemäße Verwendung</b>	<b>7</b>
<b>4 Technische Daten</b>	<b>8</b>
4.1 Tabelle	8
4.2 Typenschild	8
<b>5 Transport, Verpackung, Lagerung</b>	<b>8</b>
5.1 Verpackung	9
5.2 Lagerung	9
<b>6 Gerätebeschreibung</b>	<b>9</b>
6.1 Maschine	9
6.2 Lieferumfang	9
6.3 Optionales Zubehör	10
<b>7 Aufstellen und Anschluss</b>	<b>10</b>
7.1 Anforderungen an den Aufstellort	10
7.2 Aufstellen der Dekupiersäge	10
7.3 Auswahl des richtigen Sägeblatts	11
7.4 Einsetzen von Pinless Klingen	11
7.5 Sägeblatt spannen	12
7.6 Säge Tisch neigen	12
7.7 Sägeblattschutz und Werkstückniederhalter montieren	12
7.8 Sägeblatt und Säge Tisch ausrichten	13
7.9 Einstellen der Skala	14
7.10 Elektrischer Anschluss	14
<b>8 Betrieb der Dekupiersäge</b>	<b>14</b>
8.1 Arbeitsablauf	15
8.2 Innenschnitte durchführen	16
8.3 Schneiden mehrerer Werkstücke	16
8.4 Anschließen eines separaten Werkzeugs	16
8.5 Werkzeuge wechseln	17
8.6 Arbeiten mit dem Handwerkzeug	17
<b>9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur</b>	<b>18</b>
9.1 Pflege nach Arbeitsende	18
9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur	18
<b>10 Störungsbeseitigung</b>	<b>20</b>
<b>11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten</b>	<b>20</b>
11.1 Außer Betrieb nehmen	20
11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	20
11.3 Entsorgung von Schmierstoffen	20
11.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen	20
<b>12 Ersatzteile</b>	<b>21</b>
12.1 Ersatzteilbestellung	21
12.2 Ersatzteilzeichnung DKS 504 Vario	22
<b>13 Elektroschaltplan</b>	<b>23</b>
<b>14 EU-Konformitätserklärung</b>	<b>24</b>

## 1 Einführung

Mit dem Kauf der Dekupiersäge von HOLZSTAR haben Sie eine gute Wahl getroffen.

**Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.**

Diese informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihrer Dekupiersäge.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Dekupiersäge. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung stets am Einsatzort Ihrer Dekupiersäge auf. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Dekupiersäge.

### 1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Dekupiersäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

### 1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Dekupiersäge oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

**Deutschland:**  
**Stürmer Maschinen GmbH**  
**Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26**  
**D-96103 Hallstadt**

**Reparatur-Service:**  
**Fax:** 0049(0)951 96555-111  
**E-Mail:** service@stuermer-maschinen.de  
**Internet:** www.holzstar.de

**Ersatzteil-Bestellung:**  
**Fax:** 0049(0)951 96555-119  
**E-Mail:** ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

## 1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

### 2.1 Symbolerklärung

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



#### **GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**Tipps und Empfehlungen****Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

**2.2 Verantwortung des Betreibers**

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

**Pflichten des Betreibers:**

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

**2.3 Qualifikation des Personals**

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



### WARNUNG!

#### Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

#### Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

#### Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

#### Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

#### Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



### Gehör- und Kopfschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm. Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



### Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



### Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



### Atemschutz

Der Atemschutz dient zum Schutz der Atemwege und der Lunge vor der Aufnahme von Staubteilchen.



### Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



### Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.

## 2.5 Sicherheitskennzeichnungen an der Dekupiersäge

An der Dekupiersäge sind folgende Sicherheitskennzeichnungen angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnungen

Die an der Maschine angebrachten Sicherheitskennzeichnungen dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte oder fehlende Sicherheitskennzeichnungen können zu Fehlhandlungen, Personen- und Sachschäden führen. Sie sind umgehend zu ersetzen.

Sind die Sicherheitskennzeichnungen nicht auf den ersten Blick erkenntlich und begreifbar, ist die Maschine außer Betrieb zu nehmen, bis neue Sicherheitskennzeichnungen angebracht worden sind.

## 2.6 Allgemeine Sicherheitshinweise

**Folgende Sicherheitshinweise sind einzuhalten:**

- Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.
- Verwenden Sie Elektrowerkzeuge nicht in explosionsgefährdeten Bereichen, wie zum Beispiel in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und unautorisiertes Personal vom Elektrowerkzeug fern. Ablenkungen können dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren.
- Setzen Sie das Elektrowerkzeug kein Regen und keine Nässe aus. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Verändern Sie niemals den Netzstecker auf irgendeine Weise. Verwenden Sie keine Adapterstecker mit geerdeten Elektrowerkzeugen.
- Wenn Sie ein Elektrowerkzeug im Freien betreiben, verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für den Einsatz im Freien geeignet ist. Die Verwendung eines für den Außenbereich geeigneten Kabels verringert das Risiko eines Stromschlags.

- Verwenden Sie das Kabel niemals zum Tragen oder Ziehen des Elektrowerkzeugs. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen fern. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Betrieb von Elektrowerkzeugen kann zu Verletzungen führen.
- Behalten Sie jederzeit den richtigen Stand und das Gleichgewicht. Dies ermöglicht eine bessere Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unerwarteten Situationen.
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen.
- Verwenden Sie eine Sicherheitsausrüstung. Tragen Sie immer einen Augenschutz. Sicherheitsausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, die für geeignete Bedingungen verwendet werden.
- Tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz vor fliegenden Holzspänen und Sägemehl. In vielen Fällen bietet ein Vollschild einen noch besseren Schutz.
- Tragen Sie eine Staubmaske um Ihre Lungen von giftigen Sägestaub zu schützen.
- Bestimmte Holzarten und Holzprodukte produzieren bei ihrer Verarbeitung gesundheitsschädliche Staubemissionen. Benutzen Sie Ihre Maschine nur in einem gut gelüfteten Raum und verwenden Sie am besten ein Absauggerät.
- Vermeiden Sie ein versehentliches Starten des Gerätes. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalter in der Aus-Position befindet, bevor Sie das Gerät anschließen.
- Die Dekupiersäge muss fest auf einer Werkbank verschraubt sein. Wenn sich die Säge während bestimmter Vorgänge bewegt, schrauben Sie die Werkbank am Boden fest.
- Diese Dekupiersäge ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt.
- Schneiden Sie keine Materialstücke, die zu klein sind, um mit der Hand gehalten zu werden.
- Leeren Sie den Arbeitstisch vor dem Einschalten der Säge von allen Objekten außer dem Werkstück (Werkzeuge, Abfälle, Lineale usw.).
- Entfernen Sie alle Einstellschlüssel bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein an einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs angebrachter Schraubenschlüssel oder Schlüssel kann zu Verletzungen führen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Zähne der Klingen nach unten zum Tisch zeigen und dass die Klingenspannung korrekt eingestellt ist.
- Schneiden Sie das Werkstück nicht zu schnell. Nur so schnell zuführen, wie die Klinge schneidet.
- Halten Sie Ihre Finger von der Klinge fern. Verwenden Sie einen Push-Stick, wenn Sie sich dem Ende des Schnittes nähern.
- Vorsicht beim Schneiden eines im Querschnitt unregelmäßigen Werkstücks. Formteile müssen zum Beispiel flach auf dem Tisch liegen und dürfen beim Schneiden nicht „Verformt“ sein.
- Schalten Sie die Säge aus und vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie Sägemehl oder Ablagerungen vom Tisch entfernen oder sich vom Arbeitsplatz entfernen.
- Entfernen Sie das zu bearbeitende Werkstück erst nach vollständigem Stillstand des Sägeblattes.
- Stellen Sie sicher, dass sich im zu sägenden Teil des Werkstücks keine Nägel oder Fremdkörper befinden.
- Um Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, schneiden Sie nicht mehrere Werkstücke auf einmal.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei sehr großen, kleinen oder unregelmäßig geformten Werkstücken.
- Ziehen Sie vor allen Einstellungen oder Wartungsarbeiten den Netzstecker aus der Steckdose.
- Betreiben Sie die Maschine NICHT mit abgenommener Sägeblattschutzabdeckung.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Klingengröße und den richtigen Typ für das jeweilige Material verwenden.
- Verwenden Sie NUR genehmigte Ersatzsägeblätter. Wenden Sie sich an Ihren HOLZSTAR-Händler. Die Verwendung von minderwertigen Klingen kann das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Servicepersonal reparieren, wobei nur identische Ersatzteile verwendet werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- Achten Sie bei Anschluss des Zubehörs darauf, dass Sie es nach Benutzung wieder von der Säge trennen. Bei nicht Trennung des Zubehörs besteht durch Drehen des Werkzeuges Verletzungsgefahr.

### 3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dekupiersäge DKS 504 Vario dient zum Sägen von kantigen Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken, Kunststoffen und nichteisenhaltigen Metallen. Die Dekupiersäge schneidet Weichholz, Kunststoff und NE-Metalle. Zudem kann die Maschine problemlos zum Trennen von Plexiglas, GFK, Schaumstoff, Gummi, Leder und Kork verwendet werden. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt. Sie ist für den privaten Einsatz geeignet, nicht für den industriellen Einsatz. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.



#### **ACHTUNG!**

Bestimmte Holzarten und Holzprodukte produzieren bei ihrer Verarbeitung gesundheitsschädliche Staubemissionen. Benutzen Sie deshalb Ihre Maschine nur in einem gut gelüfteten Raum und verwenden Sie am besten ein Absauggerät.



#### **WARNUNG!**

##### **Gefahr bei Fehlgebrauch!**

Fehlgebrauch der Dekupiersäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Dekupiersäge nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Niemals andere Materialien bearbeiten, als in der bestimmungsgemäßen Verwendung angegeben.
- Die Dekupiersäge nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig bearbeiten.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Dekupiersäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

## 4 Technische Daten

### 4.1 Tabelle

Modell	DKS 504 Vario
Länge	630 mm
Breite / Tiefe max.	290 mm
Höhe	380 mm
Gewicht	12 kg
Anschlussspannung	230 V
Tischlänge	414 mm
Tischbreite	254 mm
Absaugstutzendurchmesser Innen / Außen	31 / 35 mm
Sägeblattlänge	133 mm
Hubzahl	550-1600 min <sup>-1</sup>
Schnitthöhe max. bei 90 °	52 mm
Schnitthöhe max. bei +45 °	20 mm
Abgabeleistung	0,042 kW
Aufnahmeleistung	0,09 kW
Nennbetriebsart Antriebsmotor	S2 30 Minuten
Drehzahl Universal-Schleifer	1650-4800 min <sup>-1</sup>
Aufnahme-Ø Universal-Schleifer	3,1 mm

#### Einschaltdauer:

Die Einschaltdauer S2 30 min (Kurzzeitbetrieb) sagt aus, dass der Motor 30 Minuten dauerhaft belastet werden darf. Andernfalls würde er sich unzulässig erwärmen. Während der Pause kühlt sich der Motor wieder auf seine Ausgangstemperatur ab.

#### Geräusch und Vibration:

**Gehörschutz tragen!**

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum beschränken!

- Nur einwandfreie Geräte verwenden.
- Das Gerät regelmäßig reinigen und warten.
- Die Arbeitsweise dem Gerät anpassen.
- Das Gerät nicht überlasten.
- Das Gerät gegebenenfalls überprüfen lassen.
- Das Gerät ausschalten, wenn es nicht benutzt wird.

### 4.2 Typenschild



Abb. 2: Typenschild DKS 504 Vario

## 5 Transport, Verpackung, Lagerung

### Transport

**VORSICHT!**

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

#### Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

**VORSICHT: KIPPGEFAHR**

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

## 5.1 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Dekupiersäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

## 5.2 Lagerung

Die Dekupiersäge gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Die Maschine mit einer Schutzplane abdecken.

# 6 Gerätebeschreibung

## 6.1 Maschine

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

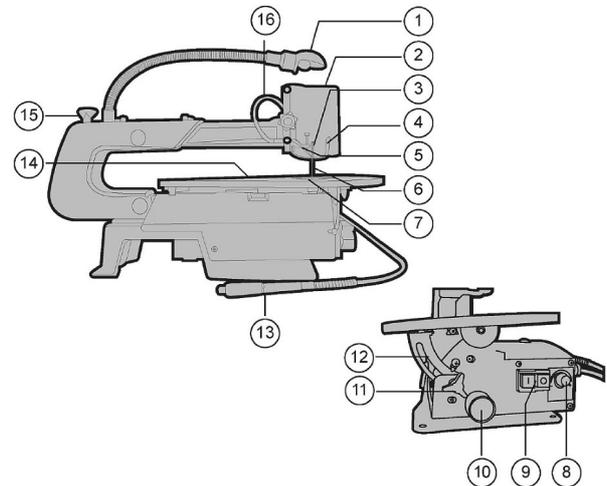


Abb. 3: Dekupiersäge

- 1 Beleuchtung
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Sägeblatthalterung oben
- 4 Werkstückniederhalter
- 5 Abblasdüse
- 6 Sägeblatt
- 7 Tischabdeckung
- 8 Drehzahlregulierung
- 9 EIN / AUS Schalter
- 10 Absaugstutzen
- 11 Arretierknopf Tischneigung
- 12 Skala Winkeleinstellung
- 13 Werkzeug (Zubehör)
- 14 Sägertisch
- 15 Drehstern Sägeblattspannung
- 16 Schlauch für Abblasdüse

## 6.2 Lieferumfang

- Dekupiersäge
- Sägeblatt 133x3x0,3mm 15Z
- Sägeblatt 133x3x0,3mm 18Z
- Universal-Schleifer ohne Werkzeug
- Betriebsanleitung

Mit der Maschine können verschiedene Arten von Sägeblättern verwendet werden. Die Sägeblattstärke und die Anzahl der Zähne/Zoll (Zahnteilung) ist abhängig von dem zu schneidenden Radius.

Je enger der Radius ist, der geschnitten werden soll, desto schmaler muss das Sägeblatt und desto geringer muss die Hubzahl sein.

**Richtwerte Zähne/Zoll:**

- Ca. 10 ZpZ Holz von 6 mm bis ca. 50 mm
- Ca. 18 ZpZ feine Sägearbeiten, Holz bis ca. 6 mm
- Ca. 25 ZpZ Kunststoff, GFK, NE-Metalle, Plexiglas

**Drehzahlauswahl:**

Je härter das Material desto geringer die Hubzahl.

400-600 Hübe/min.: Für enge Radien bei dünnen Material von 0,25 bis 0,3 mm

600-1200 Hübe/min.: Für Holz und Plastik und extrem dünne Schnitte bei Materialstärken von 0,25 bis 1,3 mm

1200-1600 Hübe/min.: Zum Schneiden von Hart- und Weichhölzern von 0,5 bis 5,0 mm Stärke. Auch für Plastik, Papier, Aluminium, Styropor, Gummi, Leder, Kork.

**6.3 Optionales Zubehör**

Wir empfehlen nur qualitativ hochwertiges Original Holzstar-Zubehör zu verwenden. Nur mit Original-Zubehör kann ein einwandfreier Betrieb und optimale Arbeitsergebnisse gewährleistet werden.

- Stiftsägeblatt 135 x 3,0 x 0,25mm  
**Artikelnummer:** 5911628
- Stiftsägeblatt 135 x 6,0 x 0,4mm  
**Artikelnummer:** 5911660
- Stiftsägeblatt 135 x 6,0 x 0,4mm  
**Artikelnummer:** 5911661
- Werkzeug-Set 103-teilig im Holzkoffer  
**Artikelnummer:** 5912504

**7 Aufstellen und Anschluss**

**7.1 Anforderungen an den Aufstellort**

Die Dekupiersäge aus der Verpackung nehmen und sämtliche Schutzfolien entfernen. Die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung aufstellen oder in Betrieb nehmen. Die Luftfeuchtigkeit sollte 60% nicht übersteigen und die gemessene Raumtemperatur sollte zwischen 0°C und 40°C betragen.

Der Aufstell- bzw. Arbeitsraum muss trocken und gut belüftet sein.

**7.2 Aufstellen der Dekupiersäge**



**HINWEIS!**

Zur Lärmreduzierung kann zwischen Maschine und Werkbank eine Gummizwischenlage gelegt werden. Diese verhindert wirkungsvoll Vibrationen und Lärm.



**VORSICHT!**

Verletzungsgefahr durch eine nicht stabil aufgestellte Maschine!  
Prüfen Sie die Standsicherheit der Maschine nach dem Aufstellen auf stabilem Untergrund.



**ACHTUNG!**

Um genügend Stabilität der Maschine zu gewährleisten, sollte sie am Untergrund festgeschraubt werden. Hierfür befinden sich 4 Bohrungen unten am Maschinengehäuse.



**ACHTUNG!**

Die Befestigungsschrauben der Grundplatte nicht zu fest anziehen. Die Grundplatte darf nicht verzogen werden.



**Schutzhandschuhe tragen!**



**Arbeitsschutzkleidung tragen!**



**Sicherheitsschuhe tragen!**

Die Dekupiersäge wird bereits größtenteils zusammengebaut geliefert. Nur wenige Teile müssen nach der Anlieferung noch montiert werden.

Zum Aufstellen der Säge eignet sich eine Werkbank aus massivem Holz. Eine lärmreduzierende Schaumgummiunterlage wird **nicht** zusammen mit der Säge mitgeliefert. Eine solche Unterlage ist zu empfehlen, um Vibrationen und Geräuschbelastung möglichst gering zu halten.

Die zur Montage auf einer Werkbank nötigen Werkzeuge und Kleinteile wurden nicht mit der Säge mitgeliefert.

**Folgende Ausrüstung verwenden:**

- 4 Sechskantschrauben M8
- 4 Unterlegscheiben Ø 8 mm
- 8 Sechskantmuttern M8

Mit folgenden Schritten wird die Maschine betriebsbereit gemacht:

Schritt 1: Nach dem Auspacken die Maschine am gewünschten Einsatzort abstellen.

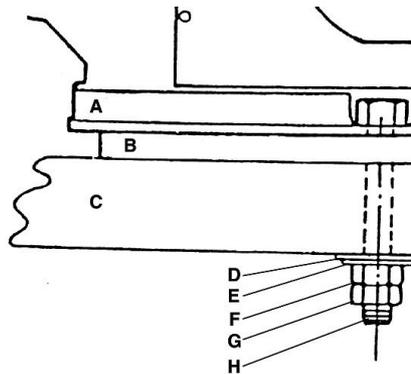


Abb. 4: Montage auf einer Werkbank

- A: Grundplatte der Säge
- B: Schaumgummiunterlage
- C: Werkstück
- D: Flachdichtung
- E: Unterlegscheibe
- F: Sechskantmutter
- G: Kontermutter
- H: Sechskantschraube

Schritt 2: Die Grundplatte der Maschine über die Bohrungen mit der Arbeitsfläche verschrauben. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, damit die Gummimatte jegliche Vibration absorbiert.

**7.3 Auswahl des richtigen Sägeblatts**

Wählen Sie in der Regel schmale Klingen für komplizierte Kurvenschnitte und breite Klingen für gerade und große Kurvenschnitte. Kreissägeblätter verschleifen und müssen regelmäßig ausgetauscht werden, um optimale Schneidergebnisse zu erzielen. Sägeblätter werden im Allgemeinen nach 1/2 bis 2 Stunden Schnitt stumpf, abhängig von der Art des Materials und der Arbeitsgeschwindigkeit. Die besten Ergebnisse werden mit Stücken erzielt, die weniger als 25 mm dick sind.

Wenn Sie Werkstücke schneiden, die dicker als 25 mm sind, müssen Sie die Klinge sehr langsam in das Werkstück einführen. Achten Sie besonders darauf, dass die Klinge beim Schneiden nicht verbogen oder verdreht wird.

**7.4 Einsetzen von Pinless Klingen**

Mit dem Adapter können Sie Sägeblätter verwenden, an deren beiden Enden sich keine Positionierstifte befinden.

Schritt 1: Maschine ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Stellen Sie am Adapter die Feststellschraube ein, bis es bei Betrachtung von oben ungefähr die Hälfte des Lochs bedeckt.

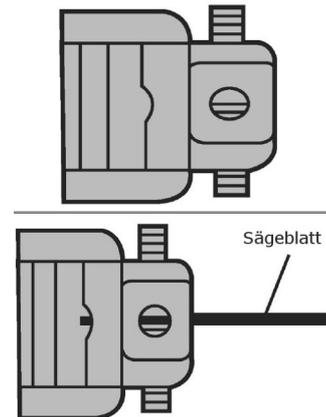


Abb. 5: Sägeblattadapter einsetzen

Schritt 3: Lösen Sie die andere Feststellschraube nur wenig, um einen Adapter auf jedes Ende der Klinge zu schieben.

Schritt 4: Setzen Sie das Messer und die Adapter in die Maschine ein (Abb.6). Das Messer nun auf die richtige Länge einstellen.

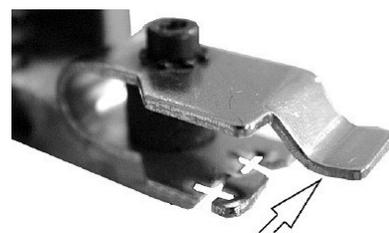


Abb. 6: Stiftlose Klinge einsetzen

**Rechten Winkel mit den Pinless-Sägeblatt schneiden**

Schneiden Sie von der Seite der Säge aus sobald Ihr Werkstück eine Länge von mehr als 405 mm hat. Bei positionierter Klinge muss der Tisch immer in der 0° Position stehen.

Entfernen Sie beide Gewindestifte von jeweiligen Klingenadapter, und führen Sie sie in die gegenüberliegenden Löcher des Klingenadapters senkrecht zum Einstellstift ein.

### 7.5 Sägeblatt spannen

Durch Drehen des Sägeblattspannungsgriffes (Abb.7) gegen den Uhrzeigersinn wird die Klingenspannung verringert (gelockert).

Durch Drehen des Sägeblattspannungsgriffes (Abb.7) im Uhrzeigersinn wird die Klingenspannung erhöht (gestrafft).



Abb. 7: Sägeblatt spannen



**HINWEIS!**

Überspannen Sie die Klinge nicht. Dies wird dazu beitragen, die Lebensdauer des Sägeblattes zu verlängern.



**HINWEIS!**

Bei zu geringer Spannung kann sich die Klinge verbiegen oder brechen.

### 7.6 Säge Tisch neigen

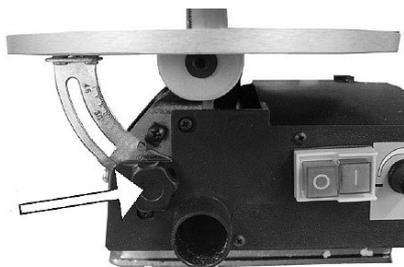


Abb. 8: Säge Tisch neigen

Schritt 1: Die Klemmschraube (Abb.8) lösen.

Schritt 2: Den Säge Tisch nach links neigen, bis der Zeiger das gewünschte Winkelmaß an der Gradskala anzeigt. Der Arbeitstisch kann von 0° bis 45° nach links geneigt werden.



**ACHTUNG!**

Wenn Präzisionsarbeit verlangt wird, sollte ein Probearbeit durchgeföhrt werden und die Gradeinstellung gegebenenfalls nachjustiert werden.

### 7.7 Sägeblattschutz und Werkstückniederhalter montieren



**ACHTUNG!**

Vor allen Wartungs- und Umrüstungsarbeiten an der Dekupiersäge muss der Netzstecker gezogen sein.

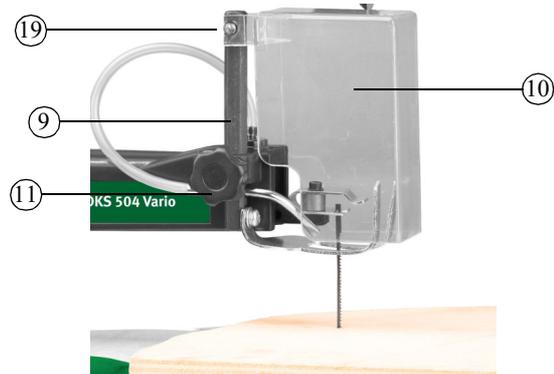


Abb. 9: Montage Sägeblattschutz

Schritt 1: Den Werkstückniederhalter (9) in die Bohrung am Ausleger (19) einsetzen und mit der Klemmschraube (11) befestigen.

Schritt 2: Den Sägeblattschutz (10) auf den Werkstückniederhalter (9) schieben.

Schritt 3: Schraube durch die Bohrung des Werkstückniederhalters (9) und des Sägeblattschutzes (10) führen und festschrauben.

Schritt 4: Mit der Klemmschraube (11) kann der Sägeblattschutz zusammen mit dem Werkstückniederhalter in verschiedenen Höhen fixiert werden.

**Sägeblatt einbauen**

Schritt 1: Das Gerät ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Tisch Abdeckung ( Abb. 10) entnehmen.

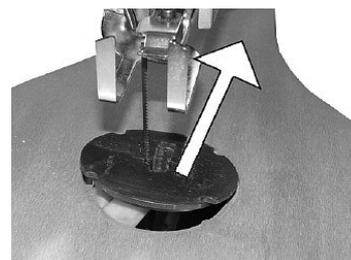


Abb. 10: Abdeckung öffnen

Schritt 3: Den Sägeblattschutz nach oben klappen und das Sägeblatt entspannen (Abb.11).

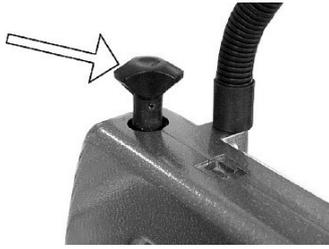


Abb. 11: Sägeblatt entspannen

Schritt 4: Den oberen Pendelarm nach unten drücken, anschließend das Sägeblatt am Klingenhalter einhaken.

Der Klingenhalter hat zwei Kerbungen:

Einkerbung 1: Zum schneiden mit dem Oberen Sägearm.

Einkerbung 2: Zum rechtwinkligen schneiden mit dem Oberen Sägearm.

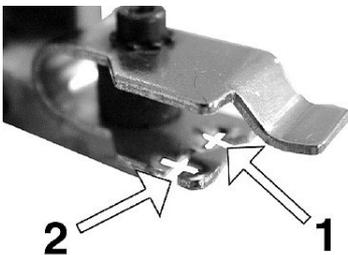


Abb. 12: Sägeblatt einsetzen



**ACHTUNG!**

Wenn Sie stiftlose Klingen verwenden, haken Sie den Klingenadapter an der Vorderseite des Klingenhalters ein (Abb.13).

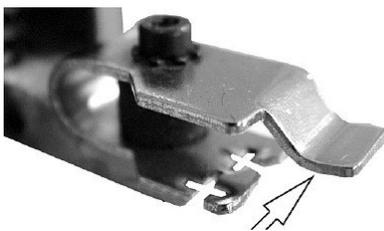


Abb. 13: Stiftlose Klinge einsetzen

Schritt 5: Das Sägeblatt spannen (Abb.11) und den Sägeblattschutz nach unten klappen.



**ACHTUNG!**

Das Sägeblatt immer so einlegen, dass die Zähne in Richtung des Sägetisches zeigen.

**Sägeblatt wechseln**

Schritt 1: Das Gerät ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Tisch Abdeckung (Abb. 10) entnehmen.

Schritt 3: Den Sägeblattschutz nach oben klappen und das Sägeblatt entspannen (Abb.11).

Schritt 4: Den oberen Klingenhalter nach unten drücken. Das Sägeblatt vom unteren Klingenhalter entfernen und nach oben herausziehen.

**7.8 Sägeblatt und Sägetisch ausrichten**



**ACHTUNG!**

Um einen Unfall zu vermeiden, schalten Sie die Maschine vorher aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Schritt 1: Das Gerät ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Klemmschraube des Werkstückniederhalter lösen und den Werkstückniederhalter nach oben schieben. Danach die Klemmschraube festziehen.

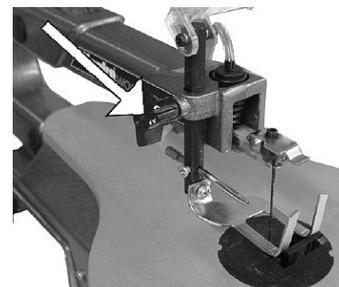


Abb. 14: Werkstückniederhalter positionieren

Schritt 3: Lösen Sie den Tischverriegelungsknopf (Abb.15) und kippen Sie den Tisch, bis er ungefähr im rechten Winkel zur Klinge steht.

Schritt 4: Platzieren Sie ein kleinen Winkel auf dem Sägetisch neben dem Sägeblatt und verriegeln Sie den Tisch bei 90 ° zum Winkel.

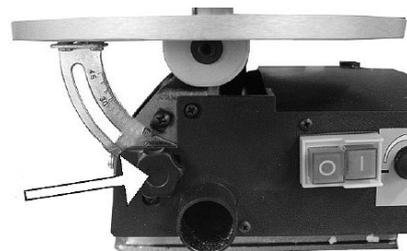


Abb. 15: Sägetisch neigen

Schritt 5: Ziehen Sie den Tischverriegelung mit Hilfe des Griffs wieder fest.

## 7.9 Einstellen der Skala

Schritt 1: Das Gerät ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Lösen Sie die Sicherungsschraube (Abb.16), die die Skalenanzeige fixiert. Bewegen Sie den Indikator auf die 0 ° Markierung und ziehen Sie die Schraube fest an.



### ACHTUNG!

Denken Sie daran, dass die Skala nur eine Orientierungshilfe ist und für die Genauigkeit nicht verlässlich ist. Führen Sie Schnitte mit dem Abfallstück durch, um sicherzustellen, dass die Winkeleinstellungen korrekt sind.

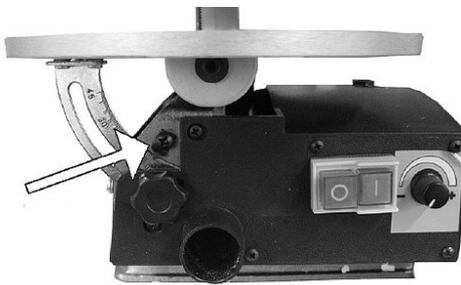


Abb. 16: Einstellen der Skala

Schritt 3: Senken Sie den Werkstückniederhalter so ab, dass er gerade auf dem Werkstück aufliegt, und sichern Sie es.

## 7.10 Elektrischer Anschluss



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.



### ACHTUNG!

Alle Arbeiten an der Elektro-Installation dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Beim Stromanschluss beachten, dass die Merkmale (Spannung, Netzfrequenz) mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Wir empfehlen dringend, dass dieses Gerät über ein Fehlerstromschutzschalter (RCD) an das Stromnetz angeschlossen wird.

Schritt 1: Prüfen, dass die Dekupiersäge ausgeschaltet ist.

Schritt 2: Die Maschine an das Stromnetz anschließen.

## 8 Betrieb der Dekupiersäge



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.



### WARNUNG!

#### Verletzungsgefahr!

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Verletzungsgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Dekupiersäge darf nur von einer eingewiesenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Dekupiersäge darf nur von einer Person bedient werden.



### VORSICHT!

#### Quetschgefahr!

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Maschine besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen.



### ACHTUNG!

- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
- Gefährdung durch Rückschlag des Werkstücks.
- Gefährdung durch Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen



### ACHTUNG!

- Die Maschine vor Nässe schützen (Kurzschlußgefahr!)
- Die Maschine nicht überlasten! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Niemals stumpfe oder beschädigte Sägeblätter verwenden. Prüfen, dass das passende Sägeblatt verwendet wird.



**ACHTUNG!**

- Bevor Sie mit dem Schnitt beginnen, schalten Sie die Säge ein und hören Sie den Ton, den sie erzeugt. Wenn Sie starke Vibrationen oder ungewöhnliche Geräusche feststellen, stoppen Sie die Säge sofort und ziehen Sie den Netzstecker heraus.



**Gehörschutz tragen!**



**Schutzbrille tragen!**



**Atemschutz tragen!**



**Sicherheitsschuhe tragen!**



**Arbeitsschutzkleidung tragen!**

**Hinweise zum Sägen**

Die Säge schneidet Holz nicht selbsttätig. Der Benutzer ermöglicht das Schneiden durch Führung des Holzes in das bewegte Sägeblatt.

Die Zähne schneiden das Holz nur beim Abwärtshub.

Das Holz muss langsam in das Sägeblatt geführt werden, da die Zähne des Sägeblattes sehr klein sind.

Jede Person, die mit der Säge arbeiten will, benötigt eine gewisse Lernzeit. Während dieser Zeit werden sicher einige Blätter brechen. Vermeiden Sie unbequeme Bedienungen und Handpositionen, bei denen ein plötzlicher Schlupf schwere Verletzungen durch Kontakt mit der Klinge verursachen kann.

Beim Schneiden von dickeren Hölzern ist besonders zu beachten, dass das Sägeblatt nicht gebogen oder verdreht wird. Dadurch wird die Lebensdauer des Sägeblattes erhöht.

**8.1 Arbeitsablauf**

Schritt 1: Prüfen, dass die Dekupiersäge ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

Schritt 2: Prüfen, dass alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sind.

Schritt 3: Das Werkstück auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben prüfen und diese gegebenenfalls entfernen.

Schritt 4: Sägeblatt auswählen, einspannen und die beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit prüfen.

Schritt 5: Gegebenenfalls den Neigungswinkel einstellen.

Schritt 6: Die Position des Werkstückniederhalters, der Abblasvorrichtung und der Beleuchtung einstellen. Die Abblasvorrichtung ist so voreingestellt, dass die Luft auf den effektivsten Punkt der Schnittlinie geleitet wird. Stellen Sie sicher, dass die Druckplatte so eingestellt ist, dass das Werkstück gesichert wird und Luft auf die Schneidefläche gerichtet wird.

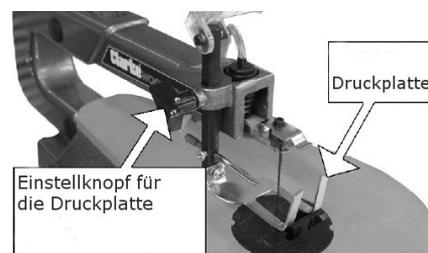


Abb. 17: Abblasvorrichtung einstellen

Schritt 7: Absaugung (z.B. Staubsauger) an den Absaugstutzen anschließen und einschalten.

Schritt 8: Säge einschalten, dazu die grüne START-Taste (Abb.18) drücken.

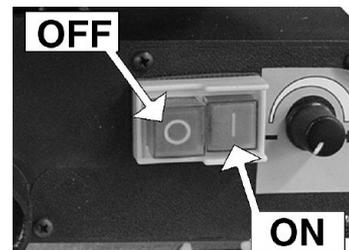


Abb. 18: EIN / AUS Schalter



**ACHTUNG!**

Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.

Schritt 9: Am Drehzahlregler die gewünschte Drehzahl (Hubzahl) - je nach zu schneidendem Material einstellen.

Drehen Sie den Geschwindigkeitswahlschalter im Uhrzeigersinn, um die Hubzahl pro Minute zu erhöhen. Drehen Sie den Geschwindigkeitswahlschalter gegen den Uhrzeigersinn, um die Hubzahl pro Minute zu verringern.

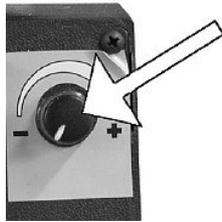


Abb. 19: Drehzahlregulierung

Schritt 10: Das Werkstück gegen das Sägeblatt führen.

Schritt 11: Nach beendeten Sägearbeiten das Gerät mit der roten STOP-Taste abschalten, die Absaugung abschalten und den Netzstecker ziehen.

Beim Herausziehen des Werkstücks kann sich die Klinge im Schnitt verkannten. Dies wird normalerweise durch Sägemehl verursacht die die Schnittfuge verstopft. Falls das passiert gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie den Schalter auf OFF.
- Warten Sie, bis die Säge angehalten hat, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Entfernen Sie die Klinge und das Werkstück.



**HINWEIS!**

Die Dekupiersäge verfügt über ein angebautes Arbeitslicht das automatisch leuchtet sobald die Dekupiersäge eingeschaltet wird. Der Leuchtarm kann gebogen werden, um das Licht in eine geeignete Position zu bringen.

**8.2 Innenschnitte durchführen**

Ein Merkmal dieser Dekupiersäge ist die Möglichkeit zur Durchführung von Innenschnitten in einer Platte, ohne dass die Außenseite oder der Umfang der Platte beschädigt wird.



**ACHTUNG!**

Vor Einstellarbeiten am Gerät und vor dem Entfernen oder Auswechseln des Sägeblattes muss das Gerät abgeschaltet und der Netzstecker gezogen sein!

Schritt 1: Prüfen, dass die Maschine abgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

Schritt 2: Das Sägeblatt entfernen.

Schritt 3: Ein Loch in das herauszuschneidende Stück innerhalb des Werkstücks bohren.

Schritt 4: Das Werkstück mit dem Loch über das Zugangslot auf dem Säge Tisch legen.

Schritt 5: Das Sägeblatt durch das Loch im Werkstück führen, in die Halterung einspannen und die Blattspannung einstellen.

Schritt 6: Den Schnitt durchführen.

Schritt 7: Nach Beendigung der Innenschnitte das Sägeblatt aus den Blatthalterungen nehmen und das Werkstück vom Tisch nehmen.

**8.3 Schneiden mehrerer Werkstücke**



**ACHTUNG!**

Um Verletzungen zu vermeiden, schneiden Sie nicht mehrere Werkstücke die aufeinander liegen, sollten diese nicht miteinander verbunden sein.

Die Dekupiersäge kann verwendet werden, um mehrere identische Formen zu schneiden. Mehrere Werkstücke können übereinander gestapelt und müssen vor dem Schneiden aneinander befestigt werden.

Die gestapelten Teile müssen so aneinander befestigt sein, dass sie als einzelnes Werkstück auf dem Tisch gehandhabt werden können.

**8.4 Anschließen eines separaten Werkzeugs**



**ACHTUNG!**

Sobald das Werkzeug mit der Dekupiersäge verbunden ist und die Dekupiersäge eingeschaltet wird, schaltet sich auch das Werkzeug automatisch an. Achten Sie daher darauf, dass Werkzeug fest und sicher bei Einschalten der Dekupiersäge in der Hand zu halten.

Schritt 1: Das Gerät ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Schutzkappe des Anschlusses für das separate Werkzeug an der Dekupiersäge entfernen.

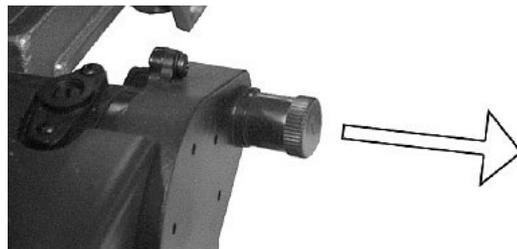


Abb. 20: Abdeckkappe entfernen

Schritt 3: Den Anschluss des Werkzeuges mit den Anschluss der Dekupiersäge verbinden und festziehen.

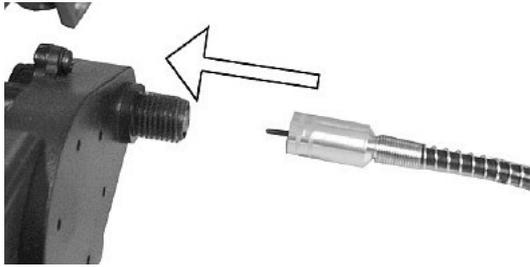


Abb. 21: Werkzeug anschließen



**HINWEIS!**

Führen Sie erst die Welle des Anschlusskabels in den Anschluss an der Dekupiersäge und drehen Sie die Verbindung danach fest.



**ACHTUNG!**

Trennen Sie das separate Werkzeug sofort nach Gebrauch von der Dekupiersäge da sonst Verletzungsgefahr für den Bediener besteht.

**8.5 Werkzeuge wechseln**

Schritt 1: Lösen Sie die Schraube die sich in der Bohrung im Griff befindet.

Schritt 2: Drehen Sie die Spannmutter, bis die Spindelarterierung einrastet und die Welle sich nicht mehr drehen lässt.

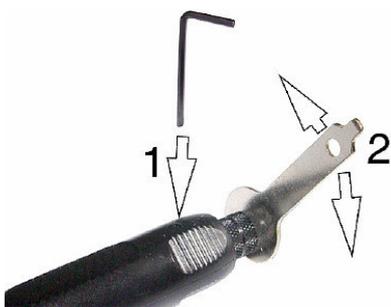


Abb. 22: Werkzeug wechseln

Schritt 3: Setzen Sie das erforderliche Werkzeug ein und ziehen Sie die Spannzange mit dem mitgelieferten Schlüssel fest.

Schritt 4: Entfernen Sie das Werkzeug.

**8.6 Arbeiten mit dem Handwerkzeug**



**ACHTUNG!**

Um Verletzungsgefahr zu vermeiden stellen Sie sicher, dass er Sägeblattschutz bei Verwendung des Handwerkzeuges über das Sägeblatt montiert ist.

**Beachten Sie folgende Hinweise beim Arbeiten mit dem Handwerkzeug:**

- Sobald das Werkzeug mit der Dekupiersäge verbunden ist und die Dekupiersäge eingeschaltet wird, schaltet sich auch das Werkzeug an. Achten Sie daher darauf, dass Werkzeug fest und sicher bei Einschalten der Dekupiersäge in der Hand zu halten.
- Sichern Sie das Werkstück welches Sie bearbeiten um ein Verrutschen zu vermeiden.
- Halten Sie das Werkzeug fest in Ihrer Hand und immer in sicherem Abstand zu anderen Personen.
- Halten Sie Kinder von der Dekupiersäge und vom Handwerkzeug fern.
- Richten Sie das Werkzeug immer von Ihrem Körper weg.
- Die langsame Geschwindigkeit eignet sich am besten für Poliervorgänge, empfindliche Holzschneidereien oder das Arbeiten an fragilen Modellteilen.
- Eine hohe Geschwindigkeit eignet sich für den Betrieb auf Harthölzern, Metallen und Glas, z. B. Schnitzen, Fräsen, Formen, Schneiden und Bohren.
- Legen Sie das Handwerkzeug erst aus der Hand sobald sich das Werkzeug nicht mehr dreht.
- Trennen Sie das separate Werkzeug sofort nach Gebrauch von der Dekupiersäge da sonst Verletzungsgefahr für den Bediener besteht.

## 9 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



### GEFAHR!

#### Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten die Maschine abschalten und den Netzstecker ziehen.
- Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

### 9.1 Pflege nach Arbeitsende



#### Schutzhandschuhe tragen!



### HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schritt 1: Den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Schritt 2: Die Absaugvorrichtung entleeren und reinigen.

Schritt 3: Die Maschine von Spänen und Sägestaub mit Druckluft (Achtung: Schutzbrille und Staubmaske tragen!) und/oder mit einem Pinsel oder trockenen Lappen reinigen.



### ACHTUNG!

Die Späne nicht mit bloßer Hand entfernen. Es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen durch Späne und Werkzeug!

Schritt 4: Das Gerät regelmäßig mit einem trockenen Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

Schritt 5: Alle unlackierten Metalloberflächen mit etwas Antirostspray einsprühen bzw einölen.

Schritt 6: Die Lager der Umlenkrollen regelmäßig, spätestens jedoch nach etwa 25-30 Betriebsstunden, mit einem hochwertigen Maschinenfett schmieren.

Schritt 7: Das Stromkabel regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren. Sollte das Kabel beschädigt sein, lassen Sie es von einem qualifizierten Techniker ersetzen.

### 9.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Dekupiersäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

#### Absaugung

Die Absaugung täglich auf ihre ausreichende Funktion überprüfen. Funktioniert die Absaugung nicht bzw. nur eingeschränkt, muss diese wieder in Stand gesetzt werden. Erst dann darf die Dekupiersäge in Betrieb genommen werden.

#### Schmierung

Schmieren Sie die Lager nach 10 Betriebsstunden mit Öl. Nach jeweils 50 Betriebsstunden oder bei Quiet-schen aus den Lagern wie folgt einölen:

Schritt 1: Das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Die Säge auf die Seite drehen.

Schritt 3: Hebeln Sie die Gummikappen ab, die die Drehachsen bedecken.

Schritt 4: Sprühen Sie eine kleine Menge SAE 20-Öl um das Wellenende und das Lager.

Schritt 5: Lassen Sie das Öl in diesem Zustand über Nacht einweichen. Am nächsten Tag wiederholen Sie den obigen Vorgang für die gegenüberliegende Seite der Säge.

#### Kohlebürsten

Ihre Säge verfügt über von außen zugängliche Kohlebürsten, die regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden sollten.



### ACHTUNG!

Schalten Sie die Säge aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung. Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden!

Schritt 1: Entfernen Sie mit einem flachen Schraubendreher die Kappe der oberen Bürstenbaugruppe auf der Oberseite des Motors.

Schritt 2: Hebeln Sie die Bürstenbaugruppe vorsichtig mit einem kleinen Schraubendreher heraus.

Schritt 3: Die zweite Kohlebürste ist über die Zugangsöffnung an der Unterseite des Motors zugänglich. Entfernen Sie dies auf dieselbe Weise. Wenn eine der Bürsten kürzer als 6 mm ist, tauschen Sie beide Bürsten paarweise aus.

Schritt 4: Stellen Sie sicher, dass die Bürstenkappe richtig positioniert ist (gerade). Ziehen Sie die Kohlebürstenkappe nur mit einem Handschraubendreher an. Nicht überdrehen!

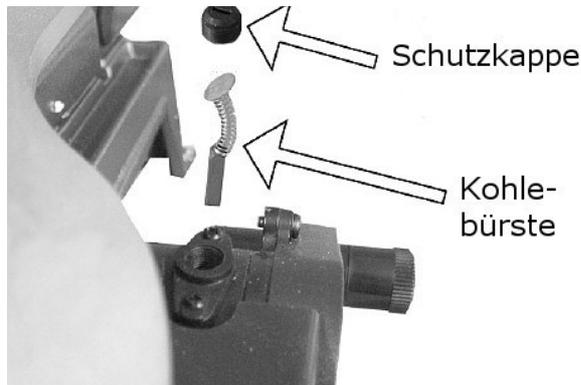


Abb. 23: Kohlebürsten wechseln

### Antriebsriemen

Um den Antriebsriemen zu wechseln gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.

Schritt 2: Entfernen Sie die 3 Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist.

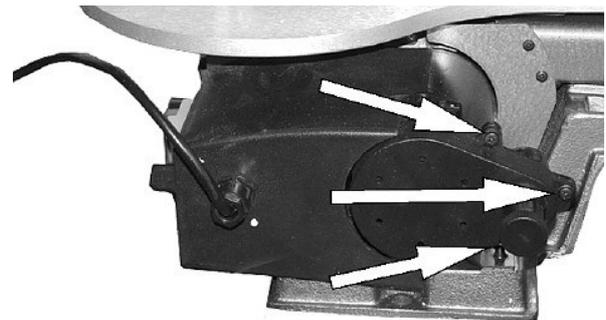


Abb. 24: Riemenabdeckung demontieren

Schritt 3: Entnehmen Sie die Riemenabdeckung.

Schritt 4: Ziehen Sie den Antriebsriemen ab und entsorgen Sie ihn fachgerecht.

Schritt 5: Legen Sie den neuen Riemen über das kleine Zahnrad. Danach drehen Sie das größere Zahnrad von Hand und ziehen den Riemen auf das große Zahnrad.

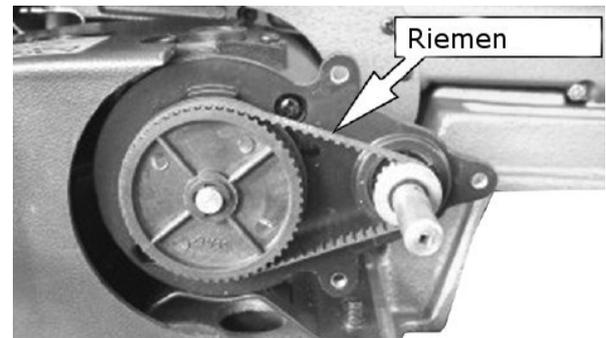


Abb. 25: Antriebsriemen wechseln

Schritt 6: Bringen Sie die Abdeckung und die Schrauben wieder an.

## 10 Störungsbeseitigung

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Motor läuft nicht an	Keine Netzspannung, Anschlusskabel defekt Motor defekt	Den Strom-Anschluss durch Fachpersonal überprüfen lassen. Motor durch Fachpersonal austauschen lassen.
Sägeblätter reißen	1. Zu hohe oder zu niedrige Spannung 2. Sägeblatt verschlissen 3. Sägeblatt verdreht 4. Falsches Sägeblatt	1. Auf die richtige Spannung achten. 2. Vorschub verringern, weniger Vorschub. 3. Seitendruck auf das Sägeblatt vermeiden. 4. Feine Sägeblätter für dünne Werkstücke, grobe Sägeblätter für stärkere Werkstücke.
Sägeblatt löst sich	1. Sägeblatthalterung ist nicht korrekt ausgerichtet.	1. Die Befestigungsschraube der Sägeblatthalterung lösen und die Halterung neu ausrichten.

## 11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

### 11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

### 11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

### 11.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

### 11.4 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

## 12 Ersatzteile



### GEFAHR!

#### Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



### Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

### 12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Maschine angebracht ist.

### Beispiel

Es muss der Antriebsriemen für die Dekupiersäge DKS 504 Vario bestellt werden. Der Antriebsriemen hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 95.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Antriebsriemen) und markierter Positionsnummer (95) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Dekupiersäge DKS 504 Vario**
- Artikelnummer: **5902504**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **95**

## 12.2 Ersatzteilzeichnung DKS 504 Vario

Die nachfolgende Zeichnung soll im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler senden.

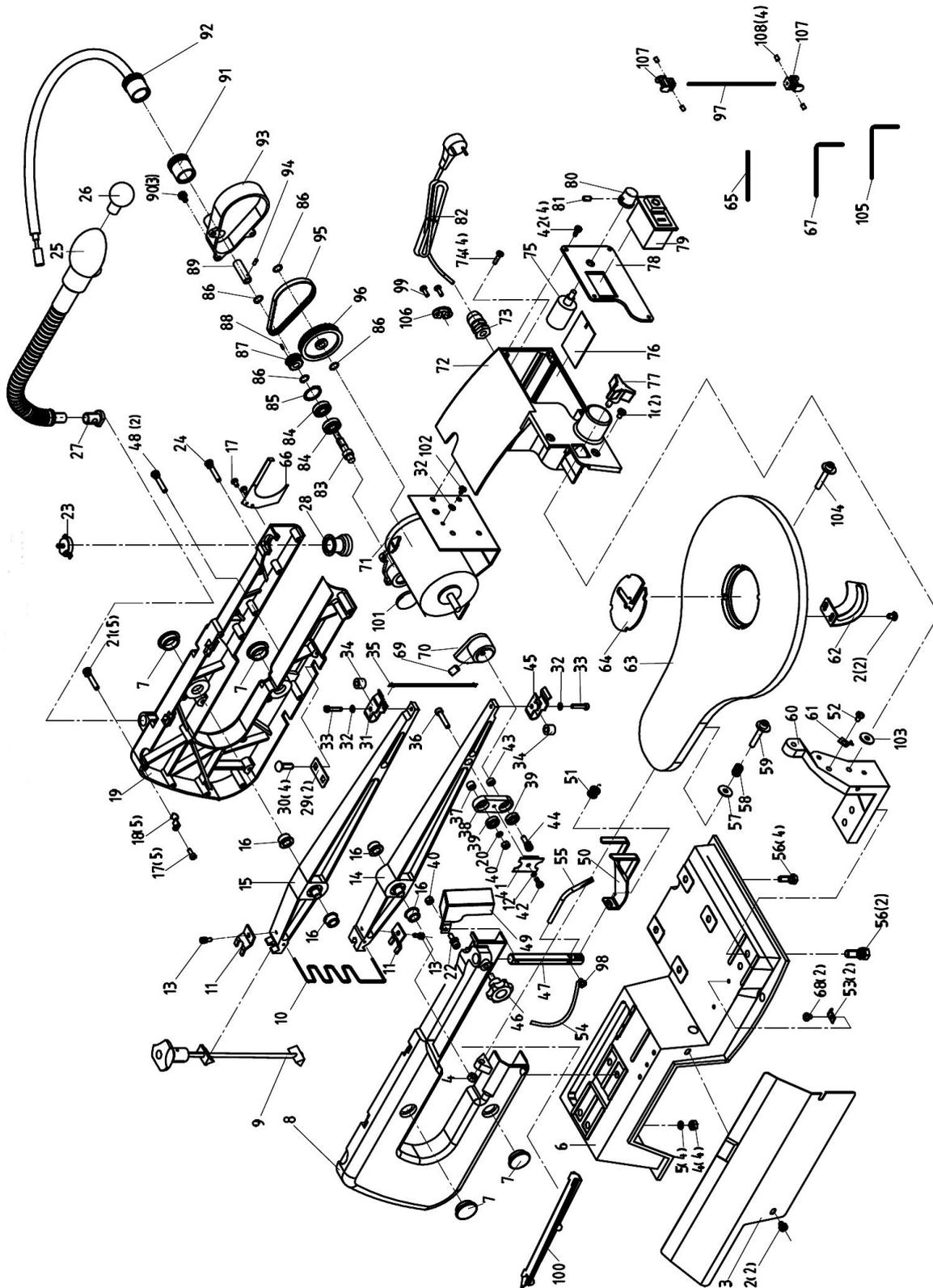


Abb. 26: Ersatzteilzeichnung 1 Dekupiersäge DKS 504 Vario

### 13 Elektroschaltplan

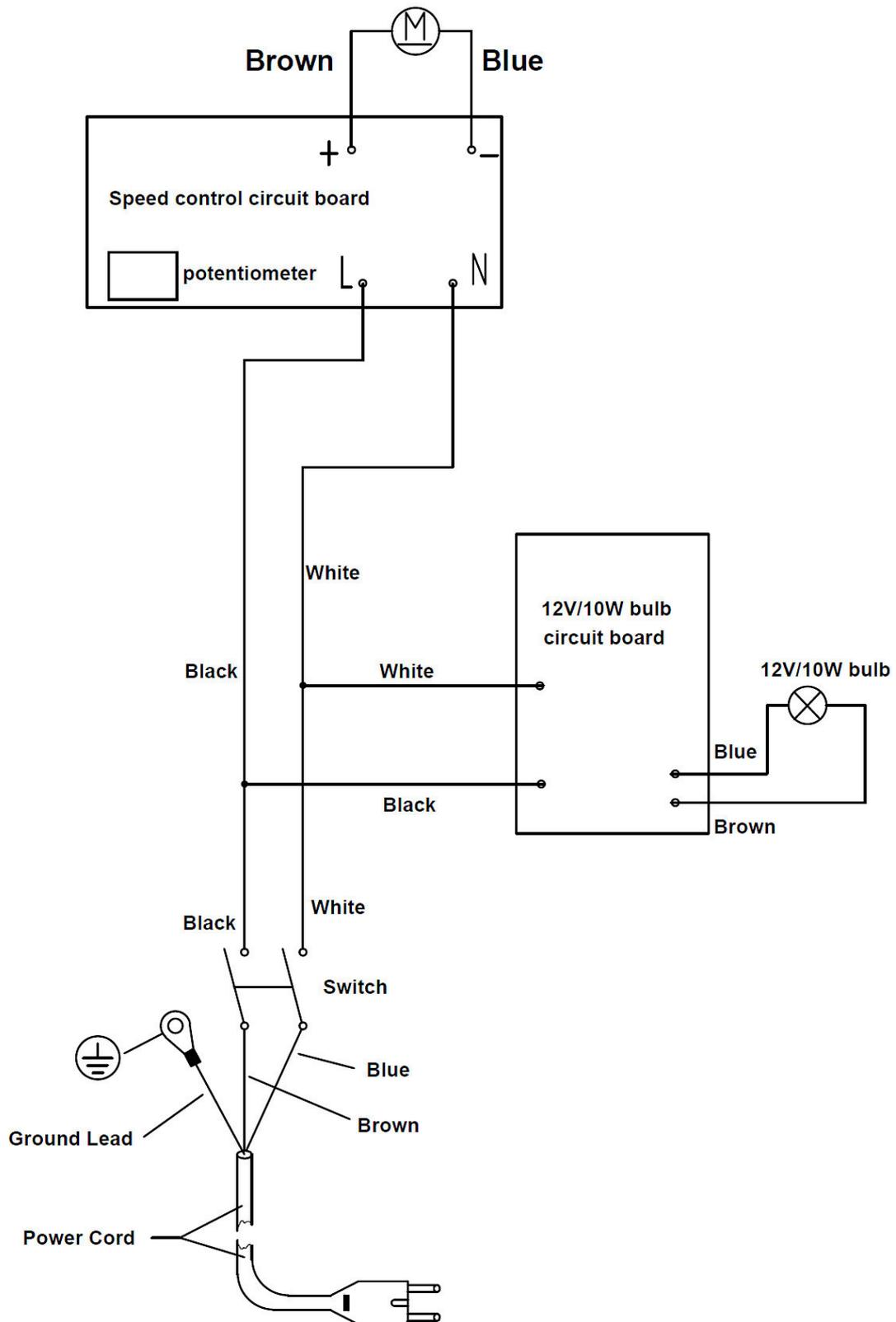


Abb. 27: Elektro-Schaltplan DKS 504 Vario

## 14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

**Hersteller/Inverkehrbringer:** Stürmer Maschinen GmbH  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26  
 D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

**Produktgruppe:** Holzstar® Holzbearbeitungsmaschinen

**Maschinentyp:** Dekupiersäge

**Bezeichnung der Maschine:** DKS 504 Vario

**Artikelnummer:** 5902504

**Seriennummer\*:** \_\_\_\_\_

**Baujahr\*:** 20\_\_\_\_

\*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

**Einschlägige EU-Richtlinien:**

2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2011/65/EU	RoHS-Richtlinie
2012/19/EU	WEEE-Richtlinie

**Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:**

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| EN 61029-1: 2000 +A11+A12 | Sicherheit transportabler motorbetriebener Elektrowerkzeuge - Teil 1: Allgemeine Anforderungen  |
| EN 55014-1:2017           | Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung  |
| EN 55014-2:2015           | Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit - Produktfamiliennorm  |
| EN 61000-3-2:2014         | Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom <= 16 A je Leiter) (IEC 61000-3-2:2014)  |
| EN 61000-3-3:2013         | Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen |

**Dokumentationsverantwortlich:** Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,  
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 12.12.2024



Kilian Stürmer  
 Geschäftsführer



## 15 Notizen

